

PRESSEMITTEILUNG

Europäische Inseln für nachhaltige Landwirtschaft: Wenn Nachhaltigkeit auf Geschmack trifft

Das EU-Projekt MESA stärkt nachhaltige Lebensmittel aus Kreta, Sardinien und Mallorca auf dem deutschen Markt

Mit einer Abschlussveranstaltung am 5. Oktober 2026 in der CUPRA City Garage Berlin rückte das EU-Projekt MESA nachhaltige Agrar- und Lebensmittelprodukte aus Kreta, Sardinien und Mallorca in den Mittelpunkt. Pressekonferenz, Masterclasses, B2B-Meetings und Networking sowie Produktverkostungen brachten Produzent:innen und Unternehmen der drei europäischen Mittelmeerinseln mit Fachpublikum und Medien zusammen.

Hamburg, [08.10.2026] – Am 5. Oktober 2026 fand in der CUPRA City Garage Berlin die Abschlussveranstaltung im Rahmen des EU-Projekts MESA (Mediterranean Islands for Sustainable Agriculture) statt. Das Presse- und B2B-Event umfasste eine Pressekonferenz, Masterclasses, B2B-Meetings und Networking sowie Produktverkostungen. Produzent:innen und Unternehmen aus Kreta, Sardinien und Mallorca präsentierten ihre nachhaltig erzeugten Produkte und kamen mit Vertreter:innen aus Handel, Gastronomie und Medien ins Gespräch.

MESA ist ein dreijähriges, von der Europäischen Union finanziertes Förderprojekt, das nachhaltig produzierte, hochwertige Agrar- und Lebensmittelprodukte von den Mittelmeerinseln Kreta, Sardinien und Mallorca auf dem deutschen Markt präsentiert. Ziel ist es, das Bewusstsein für nachhaltige Produktionsmethoden zu stärken und ihren Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an seine Folgen, zum Umweltschutz sowie zum Tierwohl sichtbar zu machen.

MESA Event in Berlin am 5. Oktober 2026

Im Rahmen der Pressekonferenz stellten George Assonitis und Sofia Sotiriou für INSULEUR das MESA-Projekt vor. INSULEUR ist das Netzwerk der Handelskammern von Rethymno auf Kreta, Cagliari-Oristano auf Sardinien und Mallorca. Im Anschluss begrüßten Vertreter der griechischen, spanischen und italienischen Botschaften die Gäste: Alexandros Papaioannou, Botschafter der Hellenischen Republik in Berlin, Giorgios Giakoumakis, Präsident der Handelskammer von Rethymno (Kreta), Lucinio Muñoz Muñoz, Wirtschafts- und Handelsattaché an der spanischen Botschaft in Berlin, Pilar Muñoz Juncosa, Handelsreferentin im Wirtschafts- und Handelsbüro der spanischen Botschaft in Berlin sowie Chiara Gargano è Addetta, Handelsreferentin der italienischen Botschaft in Berlin.

In drei Masterclasses konnten Fachleute aus Gastronomie und Handel Produkte verkosten und ihr Wissen vertiefen: Die Olivenöl-Verkostung moderierte Carmen Sánchez García, Expertin für natives Olivenöl extra. Nicole Wolbers, Expertin für Schaumwein, stellte drei für die Inseln exemplarische Weine vor. Speisen wurden von den beiden Köchen Ager Urigüen Uribe und Marc Hanke präsentiert. Anschließend standen über 60 Produzent:innen und Unternehmen von allen drei Inseln für B2B-Gespräche und Networking bereit und boten ihre Produkte zur Verkostung an.

Von Sichtbarkeit zu konkreten Kontakten

INSULEUR – Network of Insular Chambers of the European Union

Sofia Sotiriou | EU Project Manager | Michail Livanou 52 | 82100 Chios | Greece

Tel.: +30 2271 0 41170 | E-Mail: sofia.sotiriou@insuleur.eu | insuleur.network@gmail.com

Website: www.insuleur.eu | [#EUAgriPromo](https://www.instagram.com/EUAgriPromo)



Seit 2024 hat die Kampagne durch Messeauftritte, Pressearbeit, Verkostungen, Masterclasses, B2B-Treffen und digitale Kommunikation gezielt Kontakte aufgebaut zwischen Betrieben der europäischen Inseln und deutschen Einkäufer:innen aus Handel und Import, Gastronomie sowie Medien. Damit wurden nachhaltiger Landwirtschaft der Inseln zusätzliche Sichtbarkeit und konkrete Marktchancen eröffnet. Den Auftakt bildeten 2024 ein Messeauftritt auf der INTERNORGA und Aktivitäten in München, 2025 wurde das Projekt weiter ausgebaut auf der ANUGA in Köln, 2026 folgte ein Auftritt auf der BIOFACH in Nürnberg sowie die Abschlussveranstaltung in Berlin. Ergebnisse des Projekts bislang:

- mehr als 600 Fachbesucher bei der ANUGA
- 148 Fachteilnehmende an B2B- und gastronomischen Aktivitäten
- 18 Online-Anzeigen in Deutschland
- rund 2,07 Millionen Werbeimpressionen
- mehr als 451.000 digitale Views und Impressions
- über 18.000 Follower und Abonnenten

Europäische Inseln für nachhaltige Landwirtschaft

Die Mittelmeerinseln Kreta, Sardinien und Mallorca sind weit mehr als nur Reiseziele: Ihre Gemeinschaften leben im Einklang mit der Natur und setzen auf nachhaltige Praktiken, um die reiche biologische Vielfalt der Inseln zu bewahren. Gesunde Böden sind der Schlüssel zu einer nachhaltigen Landwirtschaft. Das MESA-Projekt fördert die Bodenregeneration und die Biodiversität durch ökologischen Landbau, Fruchtwechsel und reduzierten Chemikalieneinsatz. So werden die Böden gesünder und das Ökosystem widerstandsfähiger. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Wassermanagement. Alle drei Inseln sind von Dürre bedroht. Das MESA-Projekt fördert effiziente Bewässerung und Wassereinsparung, um Verschwendung zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und die Produktivität zu erhalten.

Über MESA

MESA (Mediterranean Islands for Sustainable Agriculture) ist ein dreijähriges, von der EU finanziertes Förderprojekt, das nachhaltig produzierte, hochwertige landwirtschaftliche Erzeugnisse von den Mittelmeerinseln Kreta, Mallorca und Sardinien auf dem deutschen Markt präsentiert. Ziel des MESA-Projekts ist es, das Bewusstsein für die nachhaltigen Agrar- und Lebensmittelprodukte sowie die Produktionsmethoden der drei Mittelmeerinseln und deren Beitrag zum Klima, zur Umwelt und zum Tierschutz zu schärfen. Verwaltet wird das Projekt von INSULEUR, dem Netzwerk der Handelskammern von Rethymno auf Kreta, Cagliari-Oristano auf Sardinien und Mallorca. Weitere Informationen unter www.sustainagrislands.eu sowie auf Facebook (@sustainagrislands), Instagram (@mesaproject2) und YouTube (@mesa_Project).

Hier finden Sie Katalog, Broschüre, Logo + Grafiken zum [Download](#).

Pressekontakt

ff.k Public Relations GmbH | Christoph-Probst-Weg 4 | 20251 Hamburg
Carina Heil | Tel. +49 40 611356 33 | carinaheil@ffk-pr.com

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäische Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäischen Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

INSULEUR – Network of Insular Chambers of the European Union

Sofia Sotiriou | EU Project Manager | Michail Livanou 52 | 82100 Chios | Greece

Tel.: +30 2271 0 41170 | E-Mail: sofia.sotiriou@insuleur.eu | insuleur.network@gmail.com

Website: www.insuleur.eu | [#EUAgriPromo](#)

